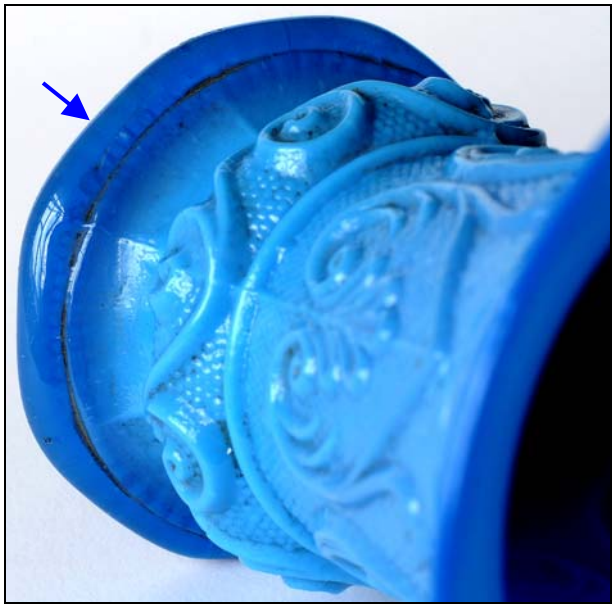
Abb. 2013-4/53-01
Jasminvase mit Ranken, Blättern und Sablée, opak-blaues, form-geblasenes Glas, H 13,1 cm, D Rand 10,5 cm, D Boden 6,8 cm
Privatsammlung
Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1830

SG **Januar 2014**

Opak-blaue Jasminvase mit Ranken, Blättern und Sablée, runder Fuß Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1830

Man könnte denken, dass der opak-dunkelblaue, fast kobalt-blaue, abgerundete Fuß durch einen **um den Rand des Bodens gelegten Faden** entstanden ist. Die Spuren der **Formnähte** - auch auf dem Rand des Fußes noch sichtbar - zeigen aber, dass die ganze Vase mitsamt dem Boden **aus einem Stück in eine Form geblasen** wurde. Der Boden wurde aber offenbar **stark verwärmt**, d.h. feuer-poliert. Der Eindruck entsteht dadurch, dass es auch bei dieser Vase nicht gelungen ist, eine **einheitliche Glasmasse mit durchgängig gleicher blauer Farbe** herzustellen. Das verwundert besonders bei dieser Vase, weil sie sonst eine **außergewöhnliche Qualität** aufweist, z.B. wurde beim Feuer-polieren zwar der Bodenrand stark gerundet, das Sablée und das Ranken-Motiv sowie die Formnähte sind aber nicht verschwunden. Beim **Auftreiben des Randes** sind innen und außen keine Spiralen entstanden und keine Kohlestückchen eingerieben oder Luftblasen aufgerieben worden. Am Boden ist **kein Abriss**, sondern eine **Heftnarbe**, d.h. die Vase musste beim Feuer-Polieren am **oberen Rand gehalten** werden, aber dort sind keine Spuren zu finden.

Abb. 2013-4/53-02
Jasminvase mit Ranken, Blättern und Sablée, kein Abriss
opak-blaues, form-geblasenes Glas
H 13,1 cm, D Rand 10,5 cm, D Boden 6,8 cm
Privatsammlung
Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1830



Wenn man die Vase innen betrachtet, so ist die opakblaue Farbe ziemlich „**durchsichtig**“, zumindest scheinen die außen liegenden Motive stark durch, man sieht nicht nur einen verschwommenen inneren Abdruck der Motive, das „**ghosting**“, das beim Formblasen bei dünnen Glaswänden normalerweise entsteht. Man hat den Eindruck, die Wandung sei innen transparent hellblau, außen dagegen opak weiß-blau. Die blaue Farbe ist auf dem ganzen oberen Teil der Vase sehr **gleichmäßig**, sie wechselt erst knapp über dem Fuß / Boden nach **kobaltblau** und erscheint dort **fast transparent**, man sieht von oben die **Rippen** auf der Unterseite des Bodens. Dort sieht man auch einen **Wechsel der Farbe** von innen nach außen. Wie so etwas entstehen kann, ist ein Rätsel!

Die Form ist vierteilig. Die **Formnähte** sind deutlich zu erkennen, auch wenn sie genau in das Muster integriert wurden. Man sieht sogar, wie die Formnähte bis zum Lippenrand hoch gehen und auch bis auf den stark verrundeten Bodenrand. Und man kann noch erkennen, dass der Boden eigentlich **8-eckig** war, jedenfalls ist er nur innen kreisrund, außen nicht.

Diese jetzt gefundene Vase hat **2 Gegenstücke** in meiner Sammlung. Davon hat die erste, **2004** gefundene opak-weiße Vase (**PG-848**) nicht die gleiche Qualität wie die neu gefundene. Aber sie hat einen 8-eckigen Fuß wie die **2005** gefundene opak-blaue Vase. Beide stimmen sonst in vielen Punkten überein. In der PK konnten außerdem **2 dunkelblaue Vasen** dokumentiert werden: **PK 2007-4, Sammlung Vogt**, und **PK 2008-3, Sammlung Haanstra**.

Abb. **2004-4**/044
Jasminvase mit Ranken, Blättern und Sablée, kein Abriss
weiß opalisierendes, form-geblasenes Glas
H 13,8 - 14,1 cm, D Rand 11,7 cm
Sammlung Geiselberger **PG-848**
Hersteller unbekannt, Frankreich, Belgien, um 1830

PK 2005-3: Auf dem Foto Abb. 2005-3/211 sieht es so aus, als sei die **blaue Vase höher** als die opalisierende. In Wirklichkeit handelt es sich aber nur um 3 mm! Da beide Vasen aufgetrieben wurden, sind sie **nicht rundum gleich hoch** und sie **stehen auch schief**. Wenn man ganz genau nachmisst, muss tatsächlich die **Form leicht unterschiedlich** gewesen sein, obwohl man das beim Betrachten kaum merken würde. Selbstverständlich konnte man beim Auftreiben des Randes die Höhe nicht immer gleich halten und auch den Rand nicht rundum gleich hoch machen. Seltsamerweise ist aber auch der **8-eckige Boden** der Vasen um 2 mm **unterschiedlich groß!** Es ist also **nicht sicher, dass die selbe Form** verwendet wurde. Es könnte auch eine „Schwester"form gegeben haben.

Alle anderen Unterschiede kommen nicht mehr von der Form, sondern von der **Verarbeitung**. Die Wand der **blauen Vase ist dünner**, dadurch ist auch der Innendurchmesser merklich größer. Auch das **Gewicht** ist dadurch geringer. Beide Vasen wurden aufgetrieben und danach verwärmt. Die **Drehung** kann man am Rand gerade noch erkennen. Das Glas ist am Rand durchsichtig, deshalb ist die Drehung nicht mehr so eindeutig erkennbar, wie bei der opalisierenden Vase mit undurchsichtiger, dicker Wandung. Weil man durchsehen kann, bemerkt man, dass die **Formnaht außen beim Auftreiben fast senkrecht** stehen geblieben ist, während die Wandung innen **spiralige Spuren** des Auftreibens zeigt. Der größte Unterschied zwischen beiden Vasen ist beim Verwärmen entstanden: die blaue Vase hat **scharfe Profile** beim Rankenwerk und die Punkte der regelmäßigen Körnung sind an allen Stellen - sogar in den Rollen der Ranken am Nodus - deutlich erhalten geblieben. Bei der opalisierenden Vase sind die Profile und Punkte überall **verschwommen** und über dem „Nodus" aus sich einrollenden Ranken sogar fast vollständig verschwunden. Die **opak-blaue Farbe** der Vase wird **über dem Fuß deutlich heller**, fast marmoriert, während sie am **Rand durchsichtig** wird.

Beide Vasen haben **keinen Abriss**. Die Stelle für den Ansatz des Hefteisens ist als **runde Scheibe mit 12 mm** Durchmesser noch erhalten. Der Boden wurde **nicht abgeschliffen**. **Beide Vasen stehen deshalb nicht völlig eben.**

Die beiden Vasen zeigen einen **deutlichen Fortschritt der Herstellung** im Vergleich zu den **Vasen mit Abriss**, sind aber **keineswegs perfekt**. Immer wieder gibt es Anzeichen dafür, dass diese „Jasmin"-Vasen aus den ersten Jahren stammen, in denen **Versuche mit dem**

Blasen in Formen und mit opak-weißen und opak-blauen Farben gemacht wurden. Die erhaltene Präzision der Motive der neu gefundenen blauen Vase beweist, dass sie **nicht mehr mit Lungenkraft** in eine Form geblasen wurde, sondern dass mindestens eine Luftpumpe in der Art der „**Pumpe Robinet**“ benutzt wurde. Diese Pumpe wurde **1821** von **Ismaël Robinet** in **Baccarat** erfunden und seitdem wahrscheinlich breit verwendet. 10 Jahre später konnte mit richtigen Pumpwerken ein noch stärkerer Luftdruck erzeugt werden, wie mit der Pumpe von **Georges Bontemps**, die er in der Glashütte **Choisy-le-Roi** erfunden hat und für die er am 28. Februar **1833** das französische Patent Nr. 3740 erhielt.

Abb. **2005-3**/103
Vase à jacinthes [Hyazinthen; sonst vase à jasmin]
Cristal incolore moulé à décor de bambous tors
wahrscheinlich **gepresstes, schweres Bleikristall!**
H 18,5 cm, D 16,5 cm
Baccarat, um 1825
Sammlung Musée de Baccarat
aus **AK Bicentenaire Vonêche 2002**, S. 225

Die erste Entstehung dieser form-geblasenen „Jasmin“-Vasen kann man nach den inzwischen gefundenen Exemplaren und den neuen Erkenntnissen über die Herstellungsweisen der Kristallmanufaktur Vonêche von Mr. d’Artigues in Südbelgien wahrscheinlich schon 1820 bis 1825 ansetzen.

PK 2013-4: D’Artigues 1816-1826 hat auch Baccarat besessen und geleitet, deshalb können die Jasminvasen auch erstmals in Baccarat entstanden sein. s Nach den Fundorten meiner über 40 Vasen ist es eher wahrscheinlich, dass fast alle um 1830 in Frankreich und nicht in Belgien, hergestellt wurden!

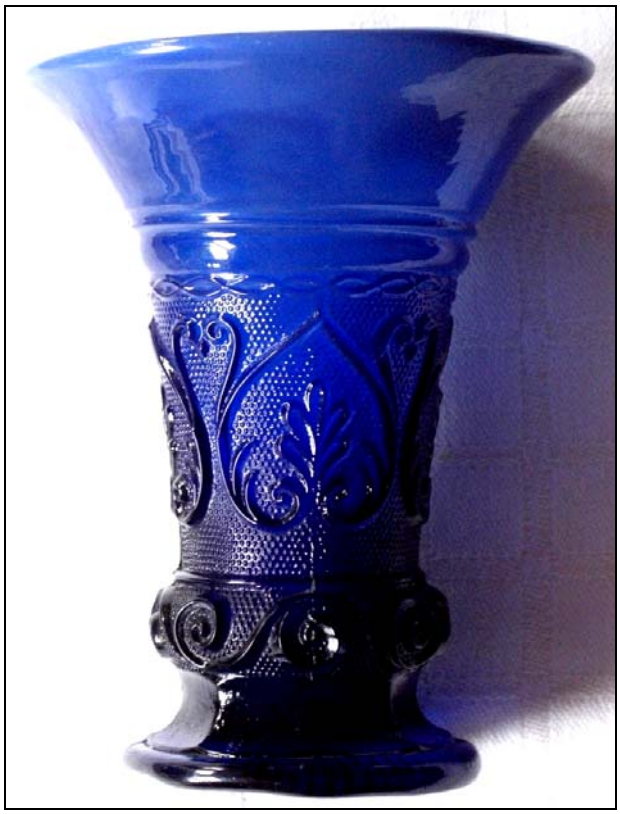
➔➔

Abb. **2007-4**/056 und Abb. 2007-4/057
Jasminvase mit Ranken, Blättern und Sablée
runder Fuß mit „Pseudo-Abriss“ („Heftnarbe“)
opak-blaues Glas, H 14,8 cm, D Rand 11,2 cm, D Fuß 7,0 cm
Sammlung **Vogt**
Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830

PK 2008-3, SG: Auf dem oberen der Bilder vom Boden der „Zoude“-Vase, Sammlung Haanstra, sieht man jetzt sehr deutlich, dass die **kleine runde Scheibe am Boden für den Ansatz des Hefteisens vorbereitet** war. Bei meiner Vase PG-845 habe ich das erst jetzt durch den Hinweis von Haanstra erkannt. Später wurden die Vasen zum Auftreiben des Randes und zum Feuer-Polieren nicht mehr mit einem am Boden angehefteten Eisen gehalten, sondern mit einem **Hefteisen**, das den Boden **außen am Rand mit einer Art Klammer** umfasste. Dadurch entstanden **Verletzungen** des Randes, die man bei vielen Jasmin-Vasen findet. Die Glasmasse konnte anfangs nicht gleichmäßig in die Form geblasen werden.

Die Glasmasse am Rand des Fußes wurde oft sehr dick, aber auch manchmal sehr dünn. Der dünne Rand des Bodens konnte leicht beschädigt werden - schon durch das Klammer-Hefteisen, aber auch durch die Benutzer.

Abb. **2008-3**/086
Jasminvase mit Ranken, Blättern und Sablée
runder Fuß mit „Pseudo-Abriss“ („Heftnarbe“)
opak-kobalt-blaues, form-geblasenes Glas
H 13,5-14 cm, D Rand 11 cm, D Fuß 7 cm,
Sammlung **Haanstra**
vgl. Sammlg. Vogt, Abb. 2007-4/055, und Geiselberger PG-848
Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830



Ab wann **Heftseisen mit Klammern** eingesetzt wurden, konnte ich noch nicht herausbringen. Ab diesem Zeitpunkt blieb in der Mitte des Bodens eine Zeit lang die kleine runde Scheibe ohne Abriss erhalten und erscheint wie ein **„Pseudo-Abriss“**.

Da man bisher **nur für zwei Vasen den Hersteller** nachweisen kann, **kann man bei allen anderen nur spekulieren**. Am ehesten kann man über den Fundort (Frankreich, Belgien, Niederlande) und über den Stand der Technik (höhere Qualität bei **Baccarat, St. Louis, Vonêche, Val St. Lambert, Zoude** ...) auf einen Hersteller „tippen“.

Es muss aber auch unbekannte, längst untergegangene Glashütten gegeben haben. Die frühen Jasminvasen sind ein technischer Übergang zum opakfarbigen Pressglas, auch wenn sie meistens noch in die Form geblasen wurden, wie die zweite Vase von Haanstra. Ich denke, die Jasmin-Vasen waren ein typisches Produkt des Übergangs von Glashütten zu Glasmanufakturen und sind in der Zeit der Glasfabriken verschwunden. Die Möglichkeit, dazu noch Musterbücher zu finden, ist äußerst gering.

Abb. **2007-4**/055; „Jasmin“-Vase mit Ranken- und Blätter-Dekor, Sablée, **runder Fuß** mit gepresstem „Abriss“
opak-blaues, press-geblasenes Glas, H 14,8 cm, D Rand 11,2 cm, D Fuß 7,0 cm, Sammlung **Vogt**
vgl. Sammlung Geiselberger **PG-848**, Abb. 2004-4/043 und Abb. 2005-3/212, **8-eckiger Fuß** mit gepresstem „Abriss“
weiß opalisierendes Glas, H 13,8 - 14,1 cm, D Rand 11,7 cm, blaues Glas, H 14,4 cm, D Rand 11,6 cm, B Fuß 7,2 cm
Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830

Abb. 2013-4/53-03
Jasminvase mit Ranken, Blättern und Sablée, kein Abriss
opak-blaues, form-geblasenes Glas, H 13,1 cm, D Rand 10,5 cm, D Boden 6,8 cm
Privatsammlung
Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1830

Abb. **2005-3**/213 a und b
Vase mit Ranken und Blättern, Grund regelmäßige Körnung (sablée), kein Abriss
weiß opalisierendes, form-geblasenes Glas, H 13,8 - 14,1 cm, D Rand 11,7 cm, 8-eckiger Boden B 7,3 cm
blaues, form-geblasenes Glas, H 14,4 cm, D Rand 11,6 cm, 8-eckiger Boden B 7,2 cm
Sammlung Geiselberger **PG-848** a und b
Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830

Abb. **2005-3**/211; Vase mit Ranken und Blättern, Grund regelmäßige Körnung (sablée), kein Abriss
weiß opalisierendes, form-geblasenes Glas, H 13,8 - 14,1 cm, D Rand 11,7 cm, 8-eckiger Boden B 7,3 cm
blaues, form-geblasenes Glas, H 14,4 cm, D Rand 11,6 cm, 8-eckiger Boden B 7,2 cm
Sammlung Geiselberger **PG-848** a und b
Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830

Abb. **2011-3**/112
Jasmin-Vasen, opak-weiß, weiß opalisierend, blau, opak-kobaltblau, Hersteller unbekannt, Frankreich, vor / um 1830
Sammlung Geiselberger (2013 insgesamt über **40 Vasen**)
untere Reihe mitte Vase PG-848, PK Abb. 2004-4/043, PK 2007-4, PK 2008-3

Abb. **2004-4**/047
Form-geblasene Vasen mit Dekoren aus Ranken, Blüten, Blättern, sich kreuzenden Bögen, mit Blumenkorb und Blumenstrauß
von links: opalisierendes Glas, opak-hellblaues Glas, opalisierendes Glas, opak-weißes Glas
Sammlung Geiselberger PG-845, PG-849, PG-807, **PG-848**
Vase PG-845, Louis Zoude & Cie, Namur, Belgien, ca. 1860, sonst Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1830

Siehe unter anderem auch:

PK 1998-2 SG, Ein neues Buch über Opalin-Glas; Christine Vincendeau, Les Opalines, Paris 1998
PK 1998-2 Vincendeau, Die "Pumpe Robinet"; Auszug aus Vincendeau, Les Opalines
PK 1998-2 SG, Nachtrag: Holz / Metall und als Material der Pressformen für Glas
PK 1999-6 Mucha, Lesen u. Datieren der Kataloge von Launay Hautin; aus Glass Club Bulletin 138
PK 1999-6 Mucha, Mechanisierung, Kristall im französischen Stil, Moulés en Plein; Abdruck aus Glass Club Bulletin 126
PK 2000-1 SG, Miriam Mucha, aus Franz Fischer, Die Kunst der Glasmasse-Verarbeitung, Wien 1892; Nachtrag zu PK 1999-6
PK 2002-5 Haanstra, Zu Pressgläsern mit neugotischen Motiven, Mitte 19. Jhdt. erstmals Bild einer - kobalt-blauen - Jasmin-Vase
PK 2001-3 SG, Ansatz-Marken des Hefteisens bei gepresstem und geblasenem Glas
PK 2003-4 Chiarenza, SG, Eine Vase „diamants et feuilles“ von Baccarat in der Sammlung Chiarenza. Ähnliche Vasen in den Sammlungen Fehr, Haanstra, Lenek und Zeh
PK 2003-4 SG, „Tres jolie et rare vase en opaline de foire de opalescent“ Form geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss
PK 2004-4 Christoph, SG, Form-geblasene Vasen mit Napoleon III. als Reiter und mit Mäander
PK 2004-4 SG, Form geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss von Louis Zoude & Cie, Namur, Belgien, 1830 - 1870, und zwei ähnliche Vasen
PK 2004-4 Anhang-09, SG, Abriss zur Geschichte der Glashütten Vonêche, Namur, Val-Saint-Lambert, Maastricht und Leerdam sowie Stolberg b. Aachen (ergänzt 2004-09)
PK 2005-1 SG, Form-geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss, Neu-Rokoko-Dekor Klokformige jasmijnvaas, blauw gemouleerd opaalglas, Zoude, Namur, um 1860
PK 2005-2 SG, Opak-blaue „Vase à Jasmin“: zwei Varianten - Jasmin-Vasen aus Baccarat, St. Louis und unbekannten Cristalleries
PK 2005-2 Neuwirth, Blaues Glas; Auszug aus Waltraud Neuwirth, Farbenglas II, Wien 1998
PK 2005-2 SG, Zur Übernahme böhmischer Glasfarben in Frankreich (erstmals in PK 2000-2)
PK 2005-3 SG, Opak-weiße und opak-blaue press-geblasene Vasen vom Typ „Jasmin“, Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1900 bzw. um 1830?
PK 2005-3 SG, Cristallerie de Vonêche - Berceau de la Cristallerie Européenne (et berceau des verres moulés? Wiege gepresster Gläser?)
PK 2005-3 SG, Weiß opalisierende und opak-blaue press-geblasene Vasen vom Typ „Jasmin“, Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1900 bzw. um 1830?
PK 2005-4 Spiegl, Jasmin-Vasen, Vorbild Sèvres um 1800/1806 ...; … zu PK 2005-1 und PK 2005-3
PK 2005-4 SG, Jasmin-Vase mit Löwenköpfen und Bild einer Meeresküste, Schlaggenwald 1836
PK 2005-4 SG, Freigeblasene kobaltblaue Jasmin-Vase mit Löwenmasken, Bordeaux um 1790?

➔➔

PK 2005-4 SG, Freigeblasene Jasmin-Vase ohne Abriss, mit Bemalung, Hersteller unbekannt
PK 2005-4 SG, Form-geblasene Jasmin-Vase mit Blättern, Sechsecken und Winkeln, mit Abriss, Hersteller unbekannt, Frankreich, 1825 - 1850?
PK 2005-4 SG, Form-geblasene Jasmin-Vase mit Palmetten und Blättern, kein Abriss, Hersteller unbekannt, Frankreich, 1825 - 1850?
PK 2005-4 SG, Form-geblasene, opalisierende Jasmin-Vase mit Gittern und Ranken, mit Abriss, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1830
PK 2005-4 SG, Freigeblasene Jasmin-Vase ohne Abriss, mit Bemalung, Hersteller unbekannt
PK 2005-4 SG, Freigeblasene kobaltblaue Jasmin-Vase mit Löwenmasken, Bordeaux um 1790?
PK 2006-1 SG, Press-geblasene, opak-blaue „Vase à jasmin“, Portieux, erstmals vor/um 1886
PK 2006-1 SG, Vier Jasmin-Vasen aus der selben / gleichen Form, Hersteller unbekannt, 1835?
PK 2006-1 Stopfer, SG, „In eine Form fest geblasen“: eine wichtige technische Grundlage bei Pressglas
PK 2006-2 SG, Fünf press-geblasene „Vases à jasmin“, opak-blau und opak-weiß, Hersteller immer noch unbekannt, eine Vase aus Portieux, erstmals vor/um 1886
PK 2006-2 Schaudig, SG, Kobalt-blauer Fußbecher mit Rauten, Ranken & Sablée, Baccarat, um 1840
PK 2006-2 Stopfer, SG, Farbiges Pressglas von Baccarat und St. Louis, MB Launay, H. & Cie. um 1840
PK 2006-4 SG, Opalisierende Jasmin-Vase mit Blüten, Frankreich, Belgien, um 1830
PK 2007-3 SG, Das Thema „form-geblasenes Glas“ in der Pressglas-Korrespondenz seit 1998-1
PK 2007-4 SG, Jasmin-Vasen mit Flechtbändern, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1840
Jasmin-Vase mit neugotischen Motiven, St. Louis, um 1840
PK 2007-4 SG, Zwei opak-weiße Jasmin-Vasen mit Blättern, Blüten und Beeren, Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, 1830 - 1870?
PK 2007-4 SG, Fünf Jasmin-Vasen „Bambous et perles“, 3 mit Marke „SV 5 ½“, um 1874
PK 2007-4 SG, Opalisierende Jasmin-Vasen mit Blüten / Ovalen, Frankreich, Belgien, um 1830
PK 2007-4 Vogt, SG, Drei „Jasmin“-Vasen mit dem gleichen Ranken-Dekor, verschiedener Boden!
„Jasmin“-Vasen mit Weintrauben- und Ranken-Dekor, Hersteller unbekannt
PK 2007-4 Vogt, SG, Bernstein-farbene Pressgläser von Baccarat und St. Louis, um 1840
SG, Beispiele für „gesicherte“ farbige Pressgläser von Baccarat und St. Louis um 1840
PK 2008-1 SG, Ein wichtiges und schönes Buch:
R. Dufrenne, B. & J. Maës, C. Capdet, La Cristallerie de Clichy - une prestigieuse manufacture du XIX.e siècle, Clichy 2005
PK 2008-1 SG, Moulures en Plein: Tarif des Cristaux de M. d'Artigues - Propriétaire des Verreries et Etablissements de Vonêche, um 1823-1825
Tarif des Cristaux de la Société des Verreries du Val St. Lambert - Liège, 1829
Tarif des Cristaux des Verreries de Louis Zoude et Cie. à Namur, um 1831-1832
Fonds Chambon, Rakow Research Library, CMOG
PK 2008-1 SG, Ein violett / schwarzer Fußbecher, Hersteller unbekannt, Frankreich um 1830 oder Böhmen, um 1850
PK 2008-1 SG, Salzfässer von Baccarat & St. Louis in MB Launay, Hautin & Cie. 1840 - 1842
MB Römisch 1832, MB Conrath um 1840, MB Reich 186_, MB Riedel um 1885
PK 2008-1 Stopfer, SG, Kobalt-blaue Pressgläser der Sammlung Stopfer, teilweise Baccarat
PK 2008-1 Stopfer, SG, Ein kobalt-blauer Tafelaufsatz - wir wissen ein bisschen mehr!
Schale und Schaft von St. Louis, um 1840, Fuß mit Blättern vielleicht auch ...
PK 2008-1 Vogt, SG, Drei blaue Jasmin-Vasen - drei blaue Becher, Baccarat, St. Louis & unbekannt
PK 2008-1 Vogt, SG, Zwei violette Becher, St. Louis & Baccarat oder Belgien, nach 1840 - oder moderne Replikate eines unbekannten Herstellers?
PK 2008-1 SG, Ein violett / schwarzer Fußbecher, Hersteller unbekannt, Frankreich um 1830 oder Böhmen, um 1850
PK 2008-1 SG, Ein violett / schwarzer Becher mit neu-gotischen Spitzbögen, Baccarat 1841 oder Hersteller unbekannt, um 2000
PK 2008-4 Haanstra, SG, Vier „Jasmin“-Vasen mit dem gleichen Ranken-Dekor, Boden verschieden!
PK 2009-1 SG, Jasmin-Vasen mit gleichen Motiven
PK 2009-1 Groß, Jasmin-Vasen: mit Blättern, Blüten und Beeren und mit Blüten und Blättern Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, 1830 - 1870? (St. Louis & Meisenthal)
PK 2011-3 Zeh, SG, Jasmin-Vase „m. à diamants et feuilles“, Baccarat und St. Louis, um 1830?
PK 2012-3 Jakob, SG, Zwei Jasminvasen mit Blütenmotiv und Sablée, St. Louis, um 1830
PK 2012-3 Dohrmann, SG, Ein form-geblasenes Kännchen mit Sablée, Rauten mit Diamanten & Palmetten, Hersteller unbekannt, Böhmen / Mähren / Steiermark? um 1850?

→→

PK 2012-3 SG, Opaline-farbene Jasminvase mit Kaltbemalung, Baccarat oder Vonêche, 1825?
Opaline-farbener Flakon mit bunter Kaltbemalung, St. Louis?, vor 1830?
PK 2012-3 SG, Blaue Jasminvase mit Oliven, Ranken und Sablée,
Hersteller unbekannt, Frankreich?, um 1830?
PK 2012-4 SG, Drei press-geblasene Jasminvasen, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1870?
Portieux 1886, St. Louis, um 1870-1890
PK 2012-4 SG, Zwei press-geblasene Jasminvasen mit Mäander, erstmals Portieux um 1886
PK 2012-4 SG, Drei press-geblasene Jasminvasen, St. Louis, um 1870-1890?
PK 2012-4 SG, Opaline-farbene, form-geblasene Jasminvase mit Blätterzweigen, Blüten,
Ranken & Sablée, Cristallerie de St. Louis, 1839-1840
PK 2012-4 Vogt, SG, Jasminvase mit Blätterzweigen, Blüten, Ranken … & Sablée
Porzellanmanufaktur Meissen, um 1840-1846, Kopie nach St. Louis, bis 1840
PK 2013-1 SG, Drei Jasmin-Vasen mit Ovalen, Ranken und Blüten, Frankreich, 1830 - 1840
PK 2013-1 SG, Eine sechste Jasmin-Vase mit Ovalen, Ranken und Blüten,
Hersteller unbekannt, Frankreich, 1830 - 1840?
PK 2013-1 SG, Zwei Jasminvasen mit Spitzbögen, Diamanten-Band und spiralig verdrehtem Band,
Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1850-1870?

Siehe unter anderem auch:
WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-4w-sg-vase-namur.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-sg-vase-jasmin.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-sg-vase-jasmin.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-vase-jasmin-blau.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-vase-jasmin-weiss.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-braunova-jasmin-vase.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-braunova-jasmin-vase.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-sg-jasmin-vase-bordeaux.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-spiegl-jasmin-vasen-sevres.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-sg-jasmin-vase-palmetten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-geisel-jasmin-vasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-geisel-form-fest-geblasen.pdf (& Stopfer)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-sg-vase-jasmin.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-sg-jasmin-vase-napoleon.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-form-geblasen-liste-artikel.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-sv-jasmin-vasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-louis-jasmin-vasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-vogt-jasmin-vasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-jasmin-vasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-bacc-becher-violett.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-fussbecher-violett.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-vogt-bacc-becher-violett.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-vogt-jasmin-vasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-haanstra-jasmin-vase.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-jasmin-vase-spitzboegen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-jasmin-vase-palmetten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-jasmin-vase-ovale.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-jasmin-vasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-gross-jasminvasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-sg-jasminvasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-christoph-meis-vase.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-sg-vase-jasmin.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-vogt-senfbecher-neogotisch.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-zeh-louis-jasminvase-1830.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk 2012-3w-sg-jasminvase-blau.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-jakob-louis-jasminvase.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sg-bacc-jasminvase-opal.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-vogt-frankreich-alte-glaeser.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-jasminvase-noppen.pdf

→→

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-jasminvase-port-1886.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-louis-jasminvasen-1870.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-jasminvase-opal-blaetter.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-jasminvase-louis-opal-blaetter.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-vogt-jasminvase-meissen-blaetter.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-jasminvasen-ovale-ranken-blueten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-jasminvasen-ovale-ranken.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-jasminvasen-spitzboegen-diamanten.pdf

---

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-sg-jasminvase-ranken-blau.pdf

---

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-form-geblasenes-glas.pdf ..... **PK 2000-5**
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-form-geblasenes-glas-2.pdf ..... **PK 2000-5**
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/billek-formgeblasenes-glas.pdf ..... **PK 2000-5**
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/roese-formgeblasenes-glas.pdf ..... **PK 2000-5**
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/stopfer-formgeblasenes-glas.pdf ..... **PK 2000-5**
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-geisel-form-fest-geblasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-mauerhoff-form-blasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-lenek-kaennchen-form-geblasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-stopfer-henkelbecher-kobalt.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-thierer-schmidsfelden.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-dohrmann-kaennchen-rauten-palmetten.pdf

□